



CDU-Fraktion Ulm, Rathaus, 89070 Ulm
Herrn Oberbürgermeister
Ivo Gönner

Rathaus Ulm

Rathaus, Marktplatz 1
89070 Ulm

07 31 / 61 82 20

07 31 / 6 12 99

cdu-fraktion-ulm@t-online.de

Mittwoch, 13. Oktober 2010

ANTRAG: ULMER BÜRGERANLEIHE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten zwei Jahre hat sich sehr nachteilig auf die Einnahmen der öffentlichen Hand ausgewirkt. Steuereinnahmen waren auf allen Ebenen (Bund, Länder, Kommune) rückläufig und die Rettungsmaßnahmen für angeschlagene Banken sowie die Wirtschaftsstimulation haben die Schuldenlast deutlich erhöht.

Gleichzeitig gewinnt aber die kommunale Gestaltung immer mehr an Bedeutung. Für eine erfolgreiche Zukunft ist es unabdingbar, dass Ulm seine Attraktivität in vielen Gebieten erhält und steigert. Dies ist nur möglich, wenn die Stadt Zugang zu günstigen Finanzierungsmöglichkeiten gewinnt und die geplanten Projekte Rückhalt in der Bevölkerung finden.

Im Zeitalter des Internets können sich Anleger ohne Zuhilfenahme der Banken zu einem Finanzierungsprojekt zusammenfinden.

Im privaten Bereich existieren mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum entsprechende Plattformen, deren kumuliertes Finanzierungsvolumen auf etwa 50 Millionen Euro geschätzt wird.

Eine innovative Stadt wie Ulm sollte den Bürgern daher die Möglichkeit geben, an der finanziellen Gestaltung von städtischen Investitionsprojekten teilzuhaben. Die Vorteile seitens der Stadt liegen primär in der günstigeren Finanzierungskondition.

Durch Umgehung der Vermittlerfunktion von Banken können im direkten Vertrieb der Anleihen Zinsvorteile geltend gemacht werden. Außerdem würde der Bürger direkt an den zu finanzierenden Maßnahmen beteiligt, was für Steigerungen der Akzeptanz und Nutzung der finanzierten Projekte sorgen dürfte.

Die nötige Infrastruktur um Bürgeranleihen zu begeben, ist klar strukturiert. Mittels einer Plattform (elektronisch im Internet oder postalisch, über lokale Medien oder andere Verteiler) wird auf ein zu finanzierendes Projekt hingewiesen.

Eine Finanzierungsagentur übernimmt die Abwicklung, d.h. den Einzug der gezeichneten Beträge vom Anleger, die Auszahlung des Gesamtvolumens an die Stadt und – während der Laufzeit der Anleihe – die Zahlung der Zinsen an die Anleger sowie bei Endlaufzeit die Rückzahlung.

In Anbetracht der zu erwartenden Zinsersparnis sind die mit der Abwicklung und Bewerbung der Bürgeranleihe verbundenen Kosten gering. Regulatorische und juristische Probleme können mit der Einschaltung einer Finanzierungsagentur (Abwicklungsanstalt) umgangen werden.

An der Universität Ulm forscht das Institut für Finanzwissenschaft unter Federführung von Prof. Dr. Peter N. Posch bereits seit mehreren Jahren auf dem Gebiet der Bürgeranleihe. Dieses Institut könnte eng in den Umsetzungsprozess einbezogen werden.

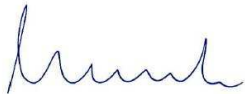
Wir beantragen daher:

Die Verwaltung legt im zuständigen Ausschuss eine Machbarkeitsstudie „Ulmer Bürgeranleihe“ vor und plant die nächsten Schritte für eine zeitige Umsetzung.

Insbesondere sollen die Wirtschaftlichkeit einer solchen Bürgeranleihe sowie die damit verbundenen juristischen Fragen untersucht und dargestellt werden.

In diesen Prozess sollte das Institut für Finanzwissenschaften der Universität Ulm einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Kienle



Christof Nagel



Dr. Michael Lang



Hans- Walter Roth

für die gesamte CDU-Fraktion